



Austausch

Kennen Sie das VdGM-Virus?

Sie hospitieren bei ausländischen Hausärzten, diskutieren über europäische Gesundheitssysteme und blicken bei Fortbildungen über die Kernthemen des Hausarztalltags hinaus: Das VdGM-Virus steckt immer mehr **junge Allgemeinmediziner** an. Spätestens 2020 greift es auch bei uns um sich, ist sich unser Autor sicher – dann kommt der WONCA-Kongress nach Berlin!



VASCO DA GAMA MOVEMENT

Das VdGM ist als europäische Organisation der jungen Allgemeinmediziner eine Sektion von WONCA Europe. Bei VdGM-Forum, Preconference und nationalen Kongressen tauschen junge Ärzte aus verschiedenen Ländern ihre Erfahrungen aus. Man kann an vielen Arbeitsgruppen, am Hippokrates Hospitationsprogramm oder am Konferenzaustauschprogramm teilnehmen. Bei Interesse am WONCA 2018, gibt der Autor Auskunft zur DEGAM-Unterstützung.

Host-Praxis werden, selbst hospitieren oder mitorganisieren? www.vdgm.eu

Sich mit jungen Allgemeinmedizinern aus anderen Ländern auszutauschen, hat den Bezug zu meiner Arbeit als Hausarzt gestärkt. Einfach kann man die Hausarztmedizin in anderen Ländern über das Vasco da Gama Movement (VdGM) kennenlernen. Meine Reise führte mich nach Straßburg und Prag – und hat mich mit dem VdGM-Virus reinfiziert...

Hausarzt-Sein in Tschechien

Mit Hunderten jungen Allgemeinmedizinern erlebte ich im Mai das zweitägige VdGM-Forum an der Uni von Straßburg. Neben zahlreichen wissenschaftlichen Vorträgen und praktischen Workshops gibt es immer ein gemeinsames Rahmenprogramm. In Straßburg haben wir etwa die Stadt mit „Vitaboucle“ erkundet. Das sind verschiedene „Trimm-Dich-Pfade“ besonders für chronisch Kranke. Inzwischen macht Vitaboucle in ganz Frankreich Schule. In einem Seminar berichteten Vertreter der WHO über die Arbeit im Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, in einem anderen hörten wir die beeindruckende Geschichte einer jungen Künstlerin, wie sie mit Chorea Huntington lebt, und eines Kollegen über seine verleugneten Depressionen nach dem Pariser Anschlag. Daneben bleibt viel Zeit für Gespräche mit Kollegen, wodurch ich Einblicke in deren Mitarbeit in der Flüchtlingshilfe und in die Organisation eines israelischen Kibbutz gewinnen konnte.

Noch praktischer erlebte ich im Juni, was es heißt, in Tschechien Hausarzt zu sein. Für eine

Kurzhospitalation vor dem WONCA Europe Kongress öffnete Martin Seifert seine Praxis für uns in Prag. Er bietet seinen Patienten ein vielfältiges Betreuungs- und Beratungsangebot, etwa mit Kooperationen zur Musiktherapie, Yoga und psychotherapeutischen Anbindung. Währenddessen teilte ich mir mit Max Haag eine Wohnung: Er vertritt Luxemburg im Rat von VdGM, ich bringe mich für die JADE als deutscher Vertreter ein. Bei der VdGM Preconference diskutierten wir jungen Ärzte schwerpunktmäßig über die Stärken und Schwächen der Gesundheitssysteme Europas, bevor wir uns zum Ende der Woche in das reichhaltige, meist sponsorfremie CME-Programm des WONCA-Kongresses stürzten: Von Placebos über Gewalt in der Schwangerschaft bis hin zu Nagelerkrankungen kann man aus einer breiten Palette wählen. Jährlich treffen sich Tausende Allgemeinmediziner aus ganz Europa und für forschende Kollegen gibt es eine große Präsentationsfläche. Nun freue ich mich auf die europäischen Kollegen, die während des DEGAM-Kongresses zwei Tage eine Praxis besuchen. Ähnliche Möglichkeiten bieten das Hippokrates-Austauschprogramm und dessen Erweiterung „Family Medicine 360“: Über ein Netz an nationalen Austauschkoordinatoren können junge Allgemeinmediziner in einer Praxis im Ausland hospitieren. Übrigens: Hospitationspraxen werden immer gesucht – einfach mailen an hippokrates-germany@gmx.de!

*Dr. med. Christian Rechtenwald
internationales@jungeallgemeinmedizin.de*